



**Perron-Kunstpreis
der Stadt Frankenthal (Pfalz)**

2011

Vorwort

Als Zeichen aktiver Künstlerförderung und mit dem Willen, dem kulturellen Leben Impulse zu geben, vergibt die Stadt Frankenthal (Pfalz) seit 1981 in Abständen von zwei bzw. drei Jahren den Perron-Kunstpreis und zwar im Wechsel für Graphik, Malerei, Plastik und Porzellan.

In Würdigung der einstigen Frankenthaler Porzellanmanufaktur wurde der Perron-Kunstpreis nach 2002, 2005 und 2008, im Jahr 2011 zum vierten Mal für den Bereich Porzellan ausgeschrieben.

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) will damit an eine ruhmvolle Epoche erinnern, der ihr den Namen Porzellanstadt eingebracht hat. Unter Kurfürst Carl Theodor im Jahre 1755 gegründet, stellte die Frankenthaler Porzellanfabrik bis 1800 hochwertigstes „Weißes Gold“ her. Noch heute genießen die aufwändigen und detailverliebten Arbeiten einen ausgezeichneten Ruf in der Fachwelt und werden unter Museen, Sammlern und Porzellanliebhabern hoch gehandelt.

Der Perron-Kunstpreis der Stadt Frankenthal (Pfalz) für Porzellan ist der einzige Porzellanpreis in Deutschland. Dies erfüllt uns durchaus mit Stolz.

31 Künstlerinnen und Künstler gelangten mit insgesamt 58 Arbeiten in die Endausscheidung und stellten diese in der Zeit vom 30. Oktober bis 11. Dezember 2011 im Kunsthaus Frankenthal aus. Ausstellungsbegleitend legen wir diese CD-Rom auf. Mit dieser Dokumentation unternehmen wir den Versuch, Zeitgeist und Kunstgeschmack aktueller Porzellan-gestaltung sowie die erstaunliche Bandbreite der beteiligten Arbeiten wider zu spiegeln.

Weitere Infos finden sich unter www.frankenthal.de (Ausschreibung) sowie www.kunsthhaus-frankenthal.de (Dokumentation).

Frankenthal im Dezember 2011



Theo Wieder
Oberbürgermeister der Stadt Frankenthal (Pfalz)

Preisträger des Perron-Kunstpreises 2011

Der **Perron-Kunstpreis 2011**, dotiert mit 4.500,-- Euro, geht an

Christiane Haase, Zürich (Bild: vorne rechts).

Die beiden **Förderpreise**, dotiert mit jeweils 1.500,-- Euro, gehen an

Lina Danklefsen, Kiel (Bild: vorne Mitte)

sowie

Julia Hass, Kassel (nicht im Bild).

Wir danken der **Sparkassenstiftung Frankenthal** für die Übernahme der Preisgelder.



Inhalt

Vorwort des Oberbürgermeisters

Preisträger des Perron-Kunstpreises 2011

Ausstellende Künstlerinnen und Künstler:

<u>Katharina Bertzbach</u>	<u>Johanna Hitzler</u>
<u>Claudia Biehne</u>	<u>Claudia Höfer</u>
<u>Annette Büttner</u>	<u>Francoise Joris</u>
<u>Ursula Commandeur</u>	<u>Saara Kaatra</u>
<u>Lina Danklefsen</u>	<u>Anne Kückelhaus</u>
<u>Franziska Dierschke</u>	<u>Mario Lange</u>
<u>Eleonore Fischer</u>	<u>Gerhard Lutz</u>
<u>Regina Fleischmann</u>	<u>Michael Marx</u>
<u>Else Gold</u>	<u>Jong Hyun Park</u>
<u>Tamara Grüner</u>	<u>Beate Pfefferkorn</u>
<u>Christiane Haase</u>	<u>Amèlie Riech</u>
<u>Babs Haenen</u>	<u>Sandra Schmedemann</u>
<u>Renate Hahn</u>	<u>Olaf Stoy</u>
<u>Julia Hass</u>	<u>Jana Walliser</u>
<u>Juliane Herden</u>	<u>Jutta Widmer</u>
	<u>Marie-Susann Zeise</u>

Ausstellungskonzeption ([hier](#))

Fotonachweis ([hier](#))

Juroren ([hier](#))

Impressum ([hier](#))

30. Oktober bis 11. Dezember 2011



PERRON-KUNSTPREIS
DER STADT FRANKENTHAL (PFALZ)

2011

IN DER SPARTE PORZELLAN

Öffnungszeiten
täglich, außer Montag,
von 14–18 Uhr
Donnerstag von 14–20 Uhr

Kunsthaus Frankenthal
Hans-Kopp-Straße 22
67227 Frankenthal (Pfalz)



www.kunsthhaus-frankenthal.de



Führt zum Inhaltsverzeichnis zurück





Katharina Bertzbach

* 1962

1981	Abitur
1981/82	Arbeitsaufenthalt in Sambia
1982/84	Ausbildung zur Keramikerin
1984/89	Wandergesellenzeit in Deutschland, Neuseeland und Spanien
1990	Meisterprüfung
Seit 1991	Arbeit in eigener Werkstatt in Norddeutschland
Seit 1996	Mitglied der Angewandten Kunst Bremen AKB
2003	Stipendium Gastkünstler, Wilke Atelier Bremerhaven
2004	Gastprofessur PENTIMENT in der Fachhochschule für Gestaltung Hamburg
2004	Preisträgerin ART MEETS GROSSNEUMARKT

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

Auguste Papendieck Preis, Bremen
Förderpreis angewandte Kunst, Bremen
Perron-Kunstpreis in der Sparte Porzellan der Stadt Frankenthal
PORZELLANIKON Selb
Galerie Braunbehrens, München
Keramik Offenburg
Handwerkskammer Hannover
Kunsthalle Netzel, Worpswede



Claudia Biehne

* 1974

- 1996-2003 Studium und Aufbaustudium an der HfKD Burg
Giebichenstein in Halle/Saale
Auslandsstudien an der École des Beaux Arts in Luxembourg,
der Akademie der schönen Künste in Prag, der University of Arts
and Design Helsinki
- Seit 2004 selbständig tätig als Porzellankünstlerin
Seit 2007 Kooperation mit Stefan Passig

Ausstellungsbeteiligungen

- 2004 Biennale de Ceràmica El Vendrell/Spanien
Cheongju International Craft Biennial/Süd-Korea
Themenausstellung Keramikmuseum Westerwald
- 2005 Triennial World Exhibition of Ceramic Sculpture Zagreb/Kroatien
Große Kunstausstellung Halle /Saale
- 2006 Biennale de la sculpture en ceramique Mamer/Luxembourg
- 2007 „Rot“ Rathaus Iznagng
- 2009 Preisträgerausstellung Keramikmuseum Raeren/Belgien
Concours International de Céramique Carouge/Schweiz
Internationale Keramikbiennale Kapfenberg/Österreich
- 2010 „at the moment“ Keramikmuseum Westerwald
III Internationale Ceramics Biennale of Marratxi/Spanien
„Mixed Media-Keramik plus...“, Hör-Grenzhausen



Einzelausstellungen

- 2000 „Gefäßpoesien – ein Weg zum individuellen Design“,
Halle/Saale
- 2005 Domgalerie Merseburg
- 2008 „Leukosia“ Pulverturm Oldenburg
- 2009/2008 „Porzellan“ art-Kapella, Schkeuditz
- 2010/2009 „Vasenekstasen“, Leipzig
- 2011 „mit Leichtigkeit“, Zeitkunstgalerie Halle/Saale
Einzelexposition im ega-Park Erfurt

Auszeichnungen

1. Preis der Triennial World Exhibition of Ceramic Sculpture,
Zagreb/Kroatien
- Honorable Mention bei der Cheongju International Craft Biennial/
Süd-Korea
- Preisträger bei „Große Kunstausstellung Halle/Saale“
- Keramikpreis Iznang
- Keramikpreis Raeren/Belgien
1. Preis „Rhythmus und Muster“
- 2011 Nominierung zum WCC-Europe EUNIQUE Award

Arbeiten im öffentlichen Besitz

- Einzelstücke im Badischen Landesmuseum,
im Keramikmuseum Raeren/Belgien,
im Keramikmuseum Marraxti/Spanien



Annette Büttner

* 1968 in Reutlingen

- 1988 Allgemeine Hochschulreife
- 1988 – 1991 Ausbildung zur Keramikerin
- 1991 Gesellenprüfung Fachrichtung Scheibentöpferei
- 1992 – 1996 Studium an der Fachhochschule Wiesbaden
- 1996 Abschluss als Diplom-Ingenieurin (FH) der Innenarchitektur
- 2007 – 2011 Besuch der Staatlichen Fachschulen für Keramik, Höhr-Grenzhausen, Ausbildung in Teilzeit-Form
versch. Tätigkeiten u.a. in den Bereichen Architektur- und Küchenplanung
Projektassistenz und Standards + Design
- 2011 Abschluss als staatlich geprüfte Keramikgestalterin

Ausstellungsbeteiligungen

- 2008 „tierisch-vergnülich“ Keramikmuseum Westerwald
- 2009 1. Preis Wettbewerb Keramikmarkt Hessenpark, Neu-Anspach/Taunus
- 2010 „Becher – Tasse – Single-Set“, Keramikmuseum Westerwald
- 2011 „Exponate 2011“ Abschlussausstellung der Fachschule für Keramikgestaltung, Höhr-Grenzhausen im Keramikmuseum Westerwald, Höhr-Grenzhausen
- 2011 „Hochdosiert“ Kunsthandwerk in Dosen, Handwerksmuseum Deggendorf

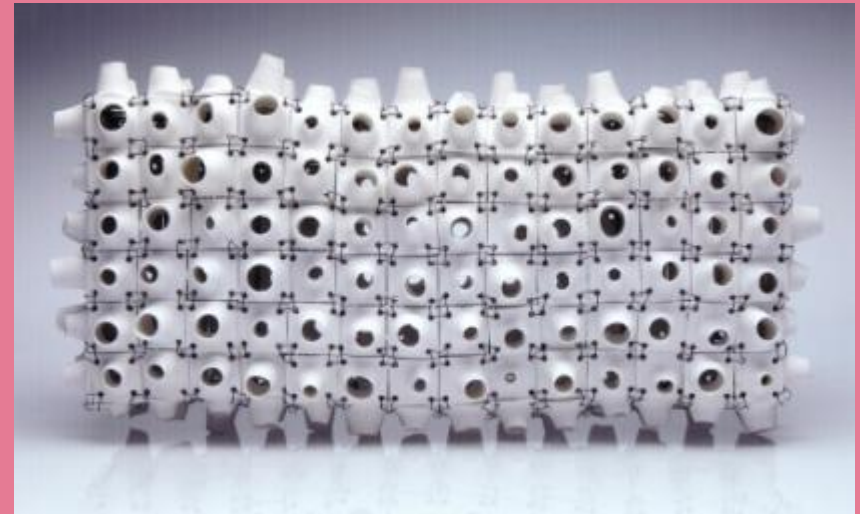


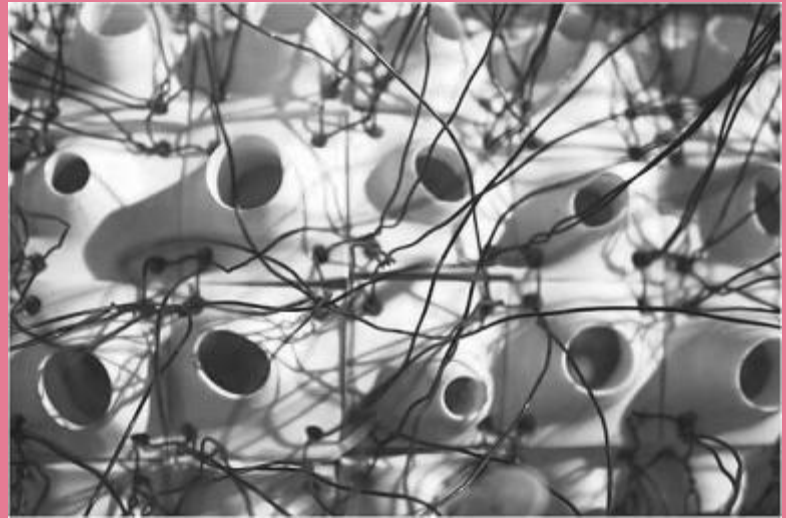
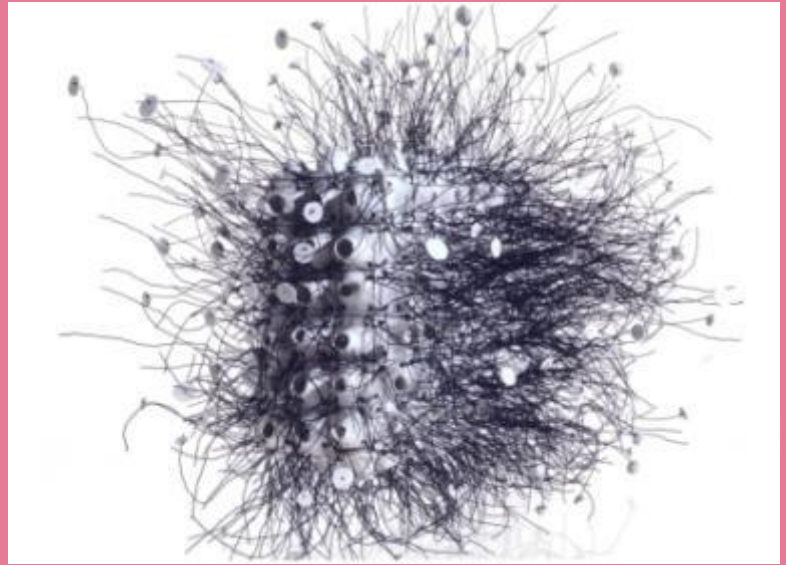
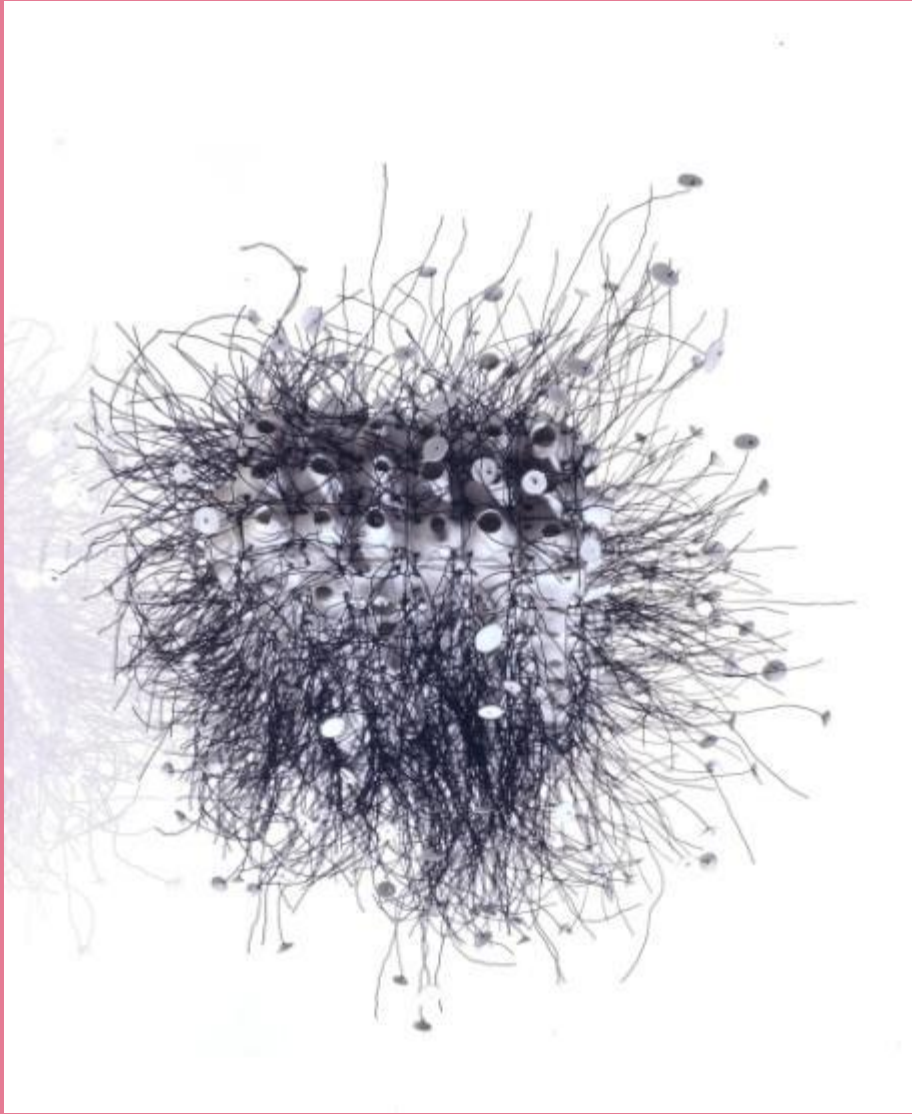
Ursula Commandeur
*** 1958 in Dortmund**

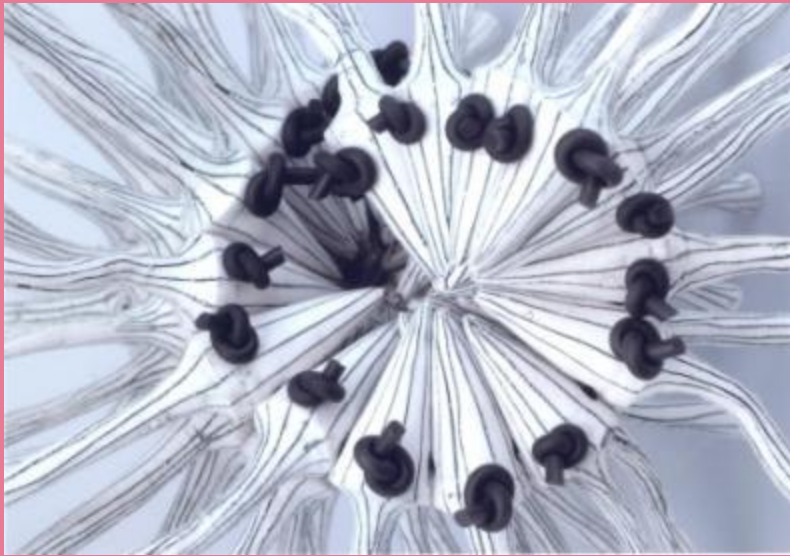
- 1990 Abitur
- 2000 Abschluss als Produktdesignerin an der FH Krefeld
- Seit 1992 Arbeit in eigener Werkstatt
- Seit 2003 Mitglied im ADK Münster
- Seit 2003 Mitglied im BBK für Westfalen

Ausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen

- 2006 Preisträgerin 100 % Fantasie Wettbewerb des Keramikmuseums Westerwald
- 2006 Gold Coast Ceramic Award, Australia
- 2007 Cerco 2007, Spanien
- 2007 Staatspreis NRW für Keramik
- 2007 Keramikbiennale Kapfenberg, Österreich
- 2008 Galerie ceramic art, Gelsenkirchen
- 2008 Einzelausstellung Flottmannhallen, Herne
- 2009 World ceramic Exposition 2009, Korea
- 2009 Teilnahme Ausstellung Westerwaldpreis, Keramik Europas, Höhr-Grenzhausen
- 2009 Ausstellung Neue Heimat in der Henrichshütte, Hattingen







Lina Danklefsen

*** 1982 in Preetz**

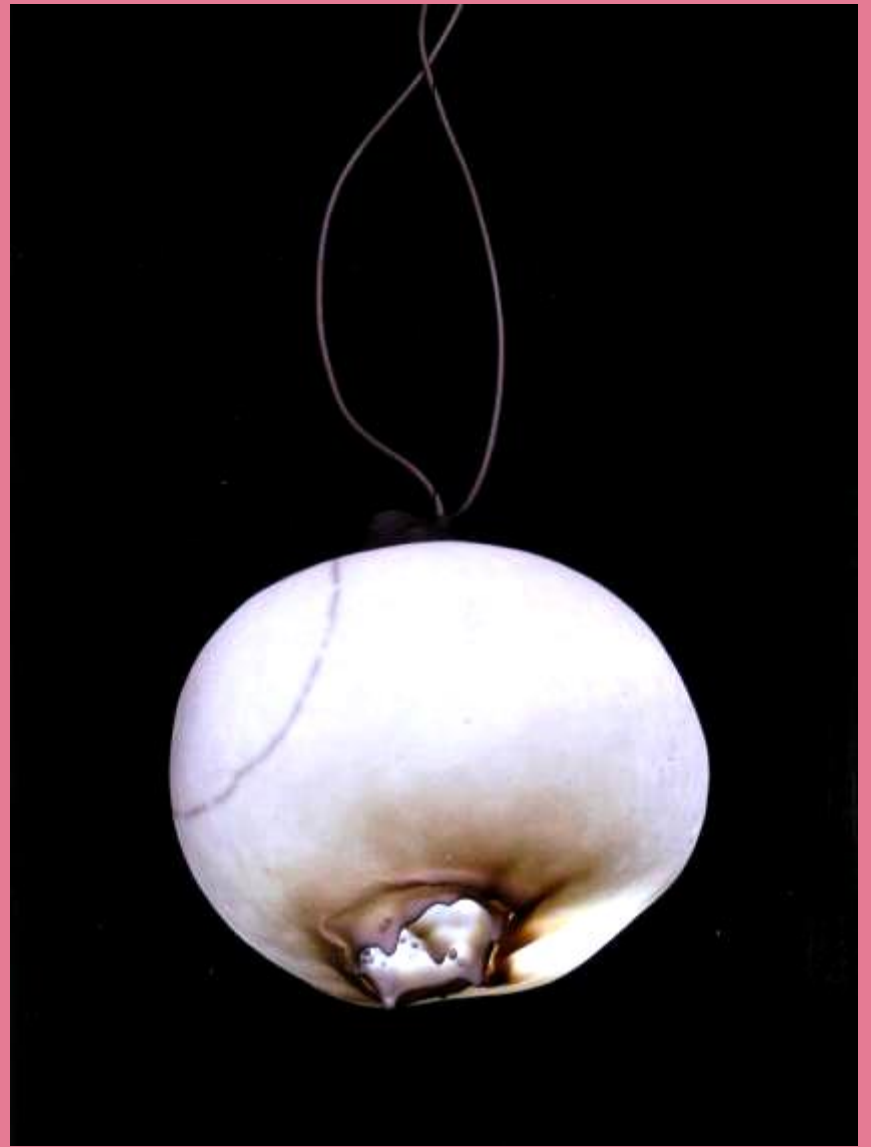
- Förderpreisträgerin -

- 2003 Allgemeine Hochschulreife
- 2006 – 2008 Ausbildung zur Keramikerin, Fachrichtung
Scheibentöpferin, Töpferei Plöger in Grabensee
- 2008 Gesellenprüfung
- 2008 – 2011 Staatliche Fachschule für Keramik in
Höhr-Grenzhausen
- 2011 Abschluss zur staatlich geprüften Keramik-
Gestalterin

Ausstellungsbeteiligungen

- 2011 Exponate 2011, Absolventenausstellung im
Keramikmuseum Höhr-Grenzhausen
- 2011 Exponate 2011 in Gmunden
- 2011 Trägerin des Förderpreises beim Perron-Kunstpreis
der Stadt Frankenthal (Pfalz) in der Sparte Porzellan





Franziska Dierschke

*** 1985 in Goslar**

- 2004 Beginn des Studiums im Fachbereich
Produktdesign, Bauhaus-Universität Weimar
- 2007/2008 Auslandssemester, Universität Pompeu Fabra
Barcelona, Fachbereich: Audiovisuelle Medien
- 2011 Diplom-Abschluss, Bauhaus-Universität Weimar

Marie-Susann Zeise

*** 1985 in Ilmenau**

- 2004 Beginn des Studiums im Fachbereich
Produktdesign, Bauhaus-Universität Weimar
- 2007 Austauschsemester, Universität der Künste Berlin,
Fachbereich: Visuelle Kommunikation
- 2008/2009 Auslandssemester, Glasgow School of Art
- 2011 Diplom-Abschluss, Bauhaus-Universität Weimar

Zusammenarbeit beider Künstlerinnen seit 2008.
Frau Zeise ist daher – außerhalb des Alphabets – an dieser
Stelle ausgewiesen.



Gemeinsame Ausstellungs- und Messebeteiligungen

- 2008-2011 jährliche Summaery der Bauhaus-Universität Weimar
- 2009 International Toy Fair, Nürnberg
- 2009 Tag des offenen Ateliers, Weimar

Gemeinsame Symposienbeiträge und Präsentationen

- 2011 DAGA 37. Jahrestagung für Akustik, zur Vortragsreihe „Stimme und Gesang“, Düsseldorf
- 2011 Vortragsveröffentlichung „Das Vokophon“, in: Tagungsband DAGA 2011
- 2011 Werkpräsentation bei TonArt, WDR 3
- 2011 Fachtagung Musiktherapiezentrum (ZIW) UdK Berlin, zur Vortragsreihe „Musikinstrumente – Musikalische, symbolische und interkulturelle Aspekte in der Musiktherapie“, Berlin





Eleonore Fischer
*** 1944 in München**

- 1961 - 1963 Studium Angewandte Malerei
Werkkunstschule, Augsburg
- 1963 – 1965 Studium Form, Farbe, Komposition bei Lona Förster,
Meisterschülerin Prof. Oberberger Akademie der Bildenden
Künste, München
Studium Malerei, Zeichnen
Blocherer Schule, München
- 1964 Ausstellung Schloss Dachau Sommerausstellung
Künstlervereinigung Dachau
- 1965 – 1966 Studium Malen und Zeichnen bei Prof. A. Hartmann
Akademie der Bildenden Künste, München
Studium Keramik bei Prof. Franz Eska, Akademie der Bildenden
Künste, München
- 1971 – 1976 Keramikwerkstatt Erika Pierny, Erlangen
Keramikwerkstatt Hans Georg Heinloth, Ingolstadt
- 1977 – 1979 Gründung Atelier für Keramik, Ingolstadt
Zusammenarbeit mit Pius Eichlinger, Maler, Keramiker,
Stud.Prof.
- 1979 – 1980 Gesellenprüfung Keramikhandwerk Handwerkskammer
Oberbayern bei Prof. Franz Eska, Akademie der Bildenden
Künste, München
Weihnachtsausstellung Kunstverein Ingolstadt



- 1980 - 1992 Atelier für Keramik in Landshut
und Siegertsbrunn bei München
- Seit 1993 Atelier für Keramik in Kirchseeon bei München
- 2007 Beginn experimentelle Porzellanarbeiten
- 2009 Eröffnung dauerhafte Ausstellung im Werkstattatelier
KOK Keramikobjektkunst Galerie Kunst &
Kunsth Handwerk
- 2010 Mitglied BK Bundesverband Kunsthandwerk
Deutschland und World Crafts Council - Europe
Teilnahme EUNIQUE arts & crafts, internationale Messe
Karlsruhe
Einzelausstellung Haus Maria Linden Vaterstetten bei
München
Einzelausstellung kunst in der praxis Königsberg in
Bayern
- 2011 Jurierte Jahresausstellung Kunstverein Ebersberg
2. Publikumspreis, jurierte Guppenausstellung
Truderinger Kunst-Tage ars-technica, kunst, kultur- &
technik Fest Frontal, thematische
Mitgliederausstellung Kunstverein Ebersberg
Wolfratshäuser Kunstmeile 2011
Perron-Kunstpreis –Porzellan, Stadt Frankenthal,
Ausstellung zur Endjurierung
- 2012 Porzellanikon Selb, Perron-Kunstpreis,
Selber Kunstnacht



Regina Fleischmann

* 1968 in Frankfurt (Main)

- 1987 – 1995 Auslandsaufenthalt in Portugal
- 1996 – 1999 Ausbildung zur Keramikerin in der Töpferei
Dippemühl in Lich
- 1999 – 2006 Übernahme der Töpferei Dippemühl
- 2006 – 2008 Ausbildung zur Gestalterin im Handwerk an der
Werkakademie für Gestaltung in Kassel
- 2008 – 2011 Ausbildung zur Keramikgestalterin an den Staatlichen
Fachschulen für Keramik in Höhr-Grenzhausen

Ausstellungsbeteiligungen

- 2008 Hessischer Gestaltungspreis
- 2008 Wettbewerb Shape and Surface Waechtersbach Keramik
Ausstellung im Museum für Angewandte Kunst Frankfurt
- 2010 3. Platz Adam-Vogt-Preis
Süddeutscher Töpfermarkt Landsberg am Lech
- 2011 Exponate, Ausstellung im Keramikmuseum

Ausstellungen

- HWK Kassel, HWK Wiesbaden, Oberhessisches Museum Wetzlar
- 2008 Examensausstellung der Gestalter im Handwerk, Abschlussthema:
„Der fassbare Teegenuss“ HWK Kassel, Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung



Else Gold

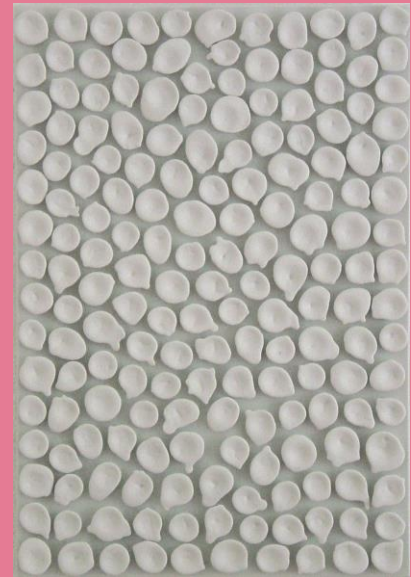
* 1964 in Chemnitz

- 1984-1988 Studium an der Fachschule für angewandte Kunst Heiligendamm, Diplom
90er Jahre Kunstvermittlerin Kunstsammlung Gera/Otto-Dix-Haus
Seit 1999 Objekte und Installationen mit Porzellan
Seit 2003 Freischaffend als Künstlerin in Meißen
2004 Gründung der EDITION DREIZEICHEN – Edition für Literatur und Bildende Kunst
Seit 2004 FEI SU SCHIE – Arbeitsgemeinschaft Else Gold und Wolfgang E. Herbst Herausgeberin „DAS ZÜNDBLÄTTCHEN – Überelbsche Blätter für Kunst und Literatur“
Seit 2008 Kuratorin Kunstverein Meißen
2008 300+ Deutsch-Tschechisches Künstler-Symposium, Freital
2010 PROPREAM Kunstpreis des Kunstfestival ORNÖ 2010, Dresden

Mitglied im BBK, Künstlerbund Dresden

Einzelausstellungen

- 2004 *MachtFreude*, AtelierFieber, Meißen
2007 *Rosa weiß*, Galerie Adlergasse, Dresden
2008 *tischleindeckdich*, AtelierFieber, Meißen
2009 *Gezeiten*, Werk Galerie im Galvanohof, Dresden
2009/2010 *Es war einmal ...*, Galerie des Dresdner Porzellankunst e.V., Freital
2010 *Scherbenstärke*, Kunstverein Meißen



Ausstellungsbeteiligungen

- 2001 raum-kunst-raum, Stadtmuseum Meißen
- 2002 Schwarzer Peter - Ein Quartett, Meissen Galerie, Berlin
- 2003 Das Gleiche ist nicht dasselbe, mit Olaf Stoy
- 2004 Kunstkabinett des Dresdner Porzellankunst e.V., Freital
Feuerwerk, Barockschloß Rammenau
- 2004 FEI SU SCHIE, mit Wolfgang E. Herbst, Galerie Appenhof
- 2005 Roths Schönberg
- 2005 FEI SU SCHIE, mit Wolfgang E. Herbst,
Galerie im Geißlerhaus, Bärenstein
Große Sächsische Kunstausstellung, Leipzig
- 2006 Das Heilige und das Profane in der Gegenwart, mit
Christine Keruth,
- 2006 Evangelische Akademie Meißen
- 2007 Das Heilige und das Profane in der Gegenwart, mit Christine Keruth
- 2008 Ökumenisches Bildungszentrum sanct clara, Mannheim
- 2008 Vis-á-vis Schachspiele aus Dresdner Porzellan, ICC Dresden
Die Schönheit der Katastrophe, Landkreisgalerie der Sächsisch-Böhmischen Schweiz im Landschloß
Pirna-Zuschendorf
Vis-á-vis Schachspiele aus Dresdner Porzellan, Galerie Einnehmerhaus, Kunstverein Freital
TAGWERK, mit Wolfgang
E. Herbst, Verwaltungsgericht Gera
Festtafel Künstlerinnenrunde, Galerie DESIGN, Wroclaw
Ave Maria, Stadt-Galerie Altötting
Essma(h)le, studio im hochhaus, Berlin
- 2009 DAS ZÜNDBLÄTTCHEN 5 Jahre Überelbsche Blätter für Kunst und Literatur, Kunstverein Meißen
Festtafel Künstlerinnenrunde, Kunstverein Wiligrad und Neuer Sächsischer Kunstverein, Dresden
100 jähriges Jubiläum, Hetjens-Museum, Düsseldorf



Umbrüche, Aufbrüche, Sehnsüchte, Evangelische Akademie
Meißen

„... wer wüchse nicht gern mit einem Engel auf ...“

Evangelische Akademie Meißen

2010

Dauerbrenner, Galerie geh8, Dresden

rosas, mit Kirsten Jäschke, Galerie Drei, Dresdner Sezession
89, Dresden

„Porzellan - Unikat und Serie heute“, Wasserschloss
Klaffenbach, Chemnitz

Else Gold - Objekte / Porzellan und Rolf Müller - Grafik /
Zeichnung,

Galerie M1, Gera

Kunsthospital ORNÖ, Dresden

women's work, Galerie des Dresdner Porzellankunst e.V.,
Freital

Kleiner Grenzverkehr, Museum Wustrow

Drift, mit Ariane Koch, Galerie Adlergasse, Dresden

Kleiner Grenzverkehr, Galerie Süd, Magdeburg

2011

Kunst zu biblischen Themen, Werk Galerie im Galvanohof, Dresden

kleiner grenzverkehr extended, Kröte, Wendland

Lebensräume, Galerie Mitte, Dresden

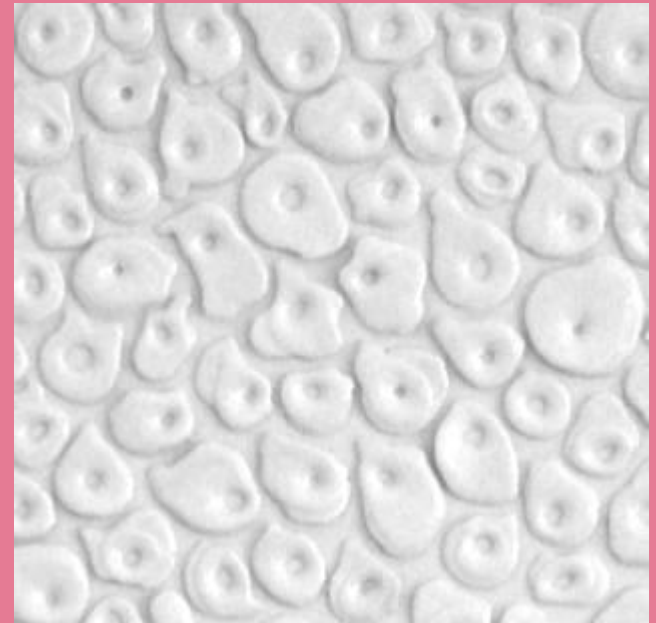
Positionen sächsischer Gegenwartskunst, Villa Eschebach,

Dresden und X. Biennale der Gegenwartskunst, St. Petersburg (Russland)

V Grafik-Plastik-Porzellan, Werk Galerie im Galvanohof, Dresden

Jetzt nach X / I – Objekte und Reliefs aus Porzellan, Kunstverein Meißen

Vertreten in öffentlichen und privaten Sammlungen



Tamara Grüner

* 1978 in Deggendorf

- 1998 – 2001 Berufskolleg für Schmuck- und Gerätedesign an der Goldschmiedeschule Pforzheim,
Abschluss: Staatlich geprüfte Designerin für Schmuck und Gerät
- 2001 Leonardo-Stipendium für ein Praktikum in Florenz
- Seit 2005 Freischaffende Designerin für Schmuck und Objekte mit Atelier in Pforzheim
- 2002 – 2006 Studium an der Hochschule Pforzheim,
Fakultät für Gestaltung, Studiengang Schmuck und Objekte der Alltagskultur. Abschluss als Diplomdesignerin (FH) mit Auszeichnung
- 2007 Lehrauftrag für Kunst an der Hochschule Pforzheim,
Fakultät Gestaltung
- 2007 – 2009 Ausstellungsdesignerin für die Firma Wellendorff in Pforzheim
- 2006 – 2010 freiberufliche Tätigkeit für das Schmuckmuseum Pforzheim
- 2009 Ausbilderin für Schmuckwerker des IB Pforzheim
- ab 2010 Designerin für die Trauring Manufaktur Gerstner in Pforzheim

Auszeichnungen

- 2001 Leonardo-Stipendium für ein Praktikum in Florenz
- 2006 Preisträger der Designers Open 2006, Leipzig,
ausgezeichnet durch Prof. Daniel Kruger
- 2008 Gestaltung Kunst Handwerk, Landesausstellung Baden-Württemberg 2008 -
Offenburg
- Auszeichnung der Diplomarbeit Roxy's Welt mit einer Anerkennung
- 2010 Issp-Förderpreis junge Schmuckkunst, Schmuckmuseum Pforzheim



Ausstellungen (2006-2011)

2006

„Winterreise die Fünfte“ - Galerie Mangold, Leipzig
Galerie des Bayrischen Kunstgewerbevereins München
Pforzheim
Deutsches Goldschmiedehaus Hanau
Schmuckmuseum Pforzheim
Deutsches Goldschmiedehaus Hanau

2007

„Schön - Teuer - Ausgefallen“ - Keramikmuseum Westerwald
„absolut beauty“ – Wanderausstellung der Gallery of Art, Legnica / Polen präsentiert
bei: „Gold , Silver, Time“ Fair – Warschau
„Colour Jewellery“ - O+ Gallery, Brüssel
Bayrischer Kunstgewerbeverein auf der IHM
Sonderschau „Talente“ - Int. Handwerksmesse München
„Hommage à Angela“ - Internationales Designzentrum, Handwerkskammer
Hannover und Schmuckwelten Pforzheim

2008

„Gestaltung Kunst Handwerk“ Landesausstellung Baden-Württemberg 2008 –
Offenburg
Auszeichnung der Diplomarbeit „Roxy´s Welt“ mit einer Anerkennung
„As we like it“ – 20 Jahre Berufskolleg für Formgebung Schmuck und Design,
Pforzheim
Schmuckmuseum Pforzheim
„BKV-Preis 2008“ Ausstellung der Finalisten
Galerie für angewandte Kunst, München
Aufnahme in die Dauerausstellung Friends of Carlotta, Zürich
Aufnahme Dauerausstellung Schmuckwelten, Pforzheim
„2 Forum Junges Porzellan“ Porzellanikon Selb

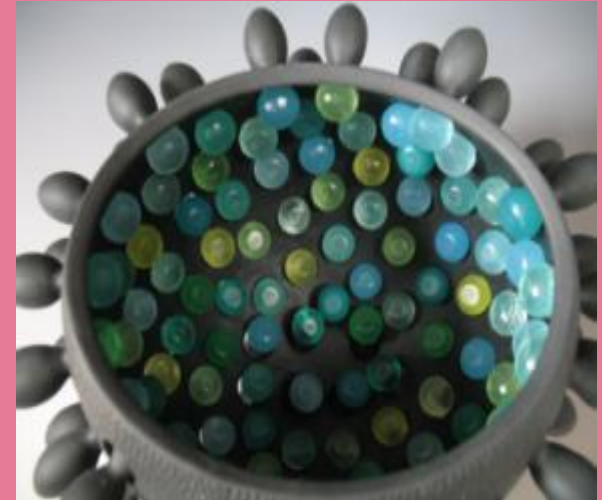


2009

„BKV-Preis 2009“ Ausstellung der Finalisten – Galerie für angewandte Kunst, München
„Westhandwerk: gut und schön – 2009“ Rheinisches Landesmuseum Trier
„BKV-Preis 2008“ Ausstellung der Finalisten – Internationale Handwerksmesse 2009
Deutsches Goldschmiedehaus Hanau

2010

„New Traditional Jewellery 2010“, Sieraad Amsterdam
Villa Bengel, Idar Oberstein
Museum für Moderne Kunst, Arnhem, Niederlande
„Heavy Metal“ Galeria Artacula, Lissabon, Portugal
„Sieraad Amsterdam 2010“ Messe Amsterdam
„Plastic Jewelry“ Galerie Velvet da Vinci, San Francisco, USA
„Gestaltung Kunst Handwerk“ Landesausstellung Baden-Württemberg 2010,
Reutlingen
„Keramikpreis der Nassauischen Sparkasse“ Keramikmuseum Westerwald,
Höhr-Grenzhausen
„BKV-Preis 2009“ Ausstellung der Finalisten - Internationale Handwerksmesse 2010



2011

„Perron-Kunstpreis“ Kunsthaus Frankenthal (Pfalz)
Einzelausstellung „Two Faces“ Beyond Fashion, Antwerpen, Belgien
„Friedrich Becker Preis“ Goethe Museum, Schloß Jägerhof Düsseldorf
Deutsches Goldschmiedehaus Hanau
Mediterraneo” Museum of Natural History of the Mediterranean, Livorno, Italien
„In der Südsee“ Friends of Carlotta, Zürich
Museum für Moderne Kunst, Arnhem, Niederlande



Veröffentlichungen

GZ Goldschmiedezeitung 10/2001, S. 3, S. 77

Kunsth Handwerk & Design 2/2004, S. 12

Digest 6/2006, S. 52

Deco 5/2006, S. 96, S. 99

Kunsth Handwerk & Design 6/2006

FZ Die Fachzeitschrift 1/2007, S. 42 und 47

Schmuck-Magazin 2/2007, S. 12

GZ Goldschmiedezeitung 5/2007, S. 128

GZ Goldschmiedezeitung 5/2007, S. 128

www.swr.de/landesschau-kultour, 50/2008

Katalog zur Landesausstellung für das Kunsthandwerk

Baden-Württemberg 2008

Schmuckmagazin 2/2010, S. 116

PZ Pforzheimer Zeitung 15.1.2011

Schmuck-Magazin 2/2011, S. 125

GZ Goldschmiedezeitung 7/2011, S. 101 ff.



Christiane Haase

*** 1974 in Berlin-Mitte**

- Preisträgerin -

Ausbildung

- 1995 - 1997 Studium der Architektur/ Stadt- und Regionalplanung an der Bauhaus-Universität Weimar
- 1997 - 2003 Studium der Freien Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar
- 2001/2002 Studium an der Nagoya Zokei University of Art and Design, Nagoya, Japan
- 2003 Diplom an der Bauhaus-Universität Weimar, Freie Kunst
- 2003 - 2004 Graduiertenstudium an der Bauhaus-Universität Weimar
- 2006 - 2007 Gaststudium am Institut für Künstlerische Keramik und Glas, Höhr-Grenzhausen
- 2003 - 2007 Lehraufträge an der Bauhaus-Universität Weimar und am Casper-David-Friedrich-Institut der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald
- 2004 - 2006 Projektkoordinatorin des Internationalen Atelierprogramms der ACC Galerie Weimar und der Stadt Weimar

Preise/Stipendien

- 2001 Förderpreis für Bildende Kunst des Bundesministeriums für Bildung u. Forschung
- 2001 - 2002 einjähriges Stipendium der Nagoya Zokei University of Art and Design, Nagoya, Japan
- 2003 - 2004 Graduiertenstipendium des Freistaates Thüringen
- 2004 Publikumspreis beim Saar-Ferngas-Förderpreis Junge Kunst 2004
- 2006 Artist-in-Residence am European Ceramic Work Center, 's- Hertogenbosch, Holland
- Thüringer Landesstipendium des Freistaates Thüringen
- Stipendium der Stiftung KUNSTFONDS Bonn
- Marion-Ermer-Preis 2006



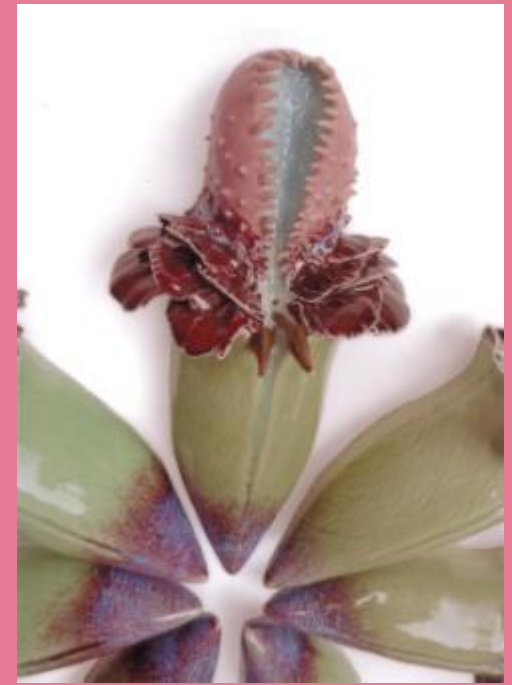
- 2007 Arbeitsaufenthalt Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop
- 2008 Stipendium des Künstlerhaus Schloss Balmoral und des Landes
 RLP für China
 Stipendium der Käthe-Dorsch-Stiftung
 DAAD-Stipendium für China
 Emy-Roeder-Preis 2008
- 2009 Artist-in-Residence, Beeldenstorm/Daglicht, Eindhoven, Holland

Einzelausstellungen

- 2002 „Alien Invasion“, N-mark, KIGUTSU, Nagoya, Japan
- „Lost“, Gallery MSSOHKAN, Kobe, Japan
- 2003 „Alien Tools - Werkzeuge für ungeahnte Aufgaben“, Phyletisches
 Museum Jena
- 2004 „Alien Season“, Spielhaus Morrison Galerie, Berlin
 Galerie UP art, Neustadt (Weinstr.)
- 2005 „Parasites“, Galerie im Kunsthaus Erfurt, (K)
- 2008 „The Other Side“, Stir Gallery, Shanghai, China,
 zusammen mit Hu Xing Yi
- 2009 „Wild Card“, Gallery UP art, Neustadt (Weinstr.)
- „Made in China“, Kunstverein Ludwigsburg (K)
- 2010 „Im Verborgenen“, Pulverturm Oldenburg (K)

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 1998 „body in the box“, media lab Galerie eigen+art, Leipzig
- 1999 „wash & wear“, Städtische Galerie KUBUS Hannover
 und Leopold-Hoesch-Museum Düren, (K)
- 2000 „Auf Montage“, Goethe-Institut Oslo sowie Galleri 21:25,
 Oslo und E-Werk, Weimar (K)
- „wash & wear“, Kunsthaus Hamburg
- 2001 „15. Bundeswettbewerb Kunststudenten stellen aus“,
 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik
 Deutschland, Bonn (K)



- 2003 „Flotsam und Jetsam“, Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Berlin
- 2004 „Vierzig mal 40 x 40“, Kunstverein Rügen
Ausstellung zum Saar-Ferngas-Förderpreis, Saarland
Museum, Saarbrücken, Kunstverein Trier
Kunstverein Ludwigshafen (K)
- 2005 „Transmission“, Neues Museum, Weimar (K)
„Die entblößte Farbe Rosa“, Museum der University of
Fine Arts and Music, Tokyo, Japan (K)
Stipendium Bildende Kunst 2006 - Plastik, Städtische
Galerie Iserlohn
- 2006 „Kunst in Bewegung/ On the Move“, Kunstverein
Ludwigsburg (K)
„Happy Birthday“, Kunsthaus Erfurt (K)
Jahresausstellung der Darmstädter Sezession,
Darmstadt (K)
„freeze“, Galerie des Lankreises Rügen, Putbus (K)
„Marion Ermer-Preis 2006“, Neues Museum, Weimar (K)
- 2007 „Stip.Visiten“, Kunststipendiaten 2005/2006 des Landes
Thüringen, Landtag, Erfurt
„Wunder über Wunder“, Kunsthalle Erfurt (K)
„Interferenzen“, Keramion, Frechen
- 2008 „Emy-Roeder-Preis 2008“, Kunstverein Ludwigshafen
a.Rh. (K)



- 2009 „Stormlicht: Work in Progress“, Museum van Bommel van Dam,
Venlo, Holland
Stedelijk Museum Aalst, Belgien, Kunstruimte deWillem3 in
Vlissingen, Holland (K)
„Fortyone-minutes“, Galerie Petra Nostheide-Eycke in Nettetal,
„km 500“, Kunsthalle Mainz (K)
- 2010 „Wilde Ecken“, Galerie pack of patches, Jena
„Zwischenwelten - Raumeroberungen zeitgenössischer
Keramik“, Kunsthalle Kiel (K)
„Balmoral Blend - 15 Jahre Künstlerhaus Schloss Balmoral“, Arp-
Museum Bahnhof Rolandseck, Remagen (K)
- 2011 „Nature Me“, Kunstverein Speyer
„Structuring Space“, Artfoyer Cavigelli, Zürich

(K) - zur Ausstellung erschien ein Katalog

darüber hinaus diverse Messebeteiligungen (Preview Berlin,
Art Karlsruhe, Object Rotterdam, Cutlog Paris, Kunst Zürich,
Contemporary Art Ruhr Essen, Art Frankfurt)



Babs Haenen

* 1940 in Amsterdam

Ausbildung

1974 – 1979 Gerrit Rietveld Academy, Amsterdam

Preise

1991 Inax Design Prize for Europeans, Japan
2005 Nominated for the Dutch Ceramic Prize 2005

Einzelausstellungen

1984 Haarlem, Frans Halsmuseum
1991 Düsseldorf, Hetjens-Museum/Deutsches Keramikmuseum
Leeuwarden, Museum Het Princessehof, A decade of Work
1998 Amsterdam, Stedelijk Museum
2002 New York, Garth Clark Gallery
2008 Haarlem, De Hallen-Frans Halsmuseum

Gruppenausstellungen

1984 Philadelphia, Helen Drutt Gallery
1987 Utrecht, Centraal Museum, *Holland in Form*
1988 Roanne, France, Musée Joseph Déchelette, *Vice Versa*



- 1991 Shigaraki, The Museum of Contemporary Ceramic Art, *Recent Acquisitions*
- 1992 Paris, Institut Néerlandais, *Beyond Tradition. Contemporary Ceramics in the Collection of the museum Boijmans-van Beuningen Rotterdam*
- 1993 Tokoname, Museum Tokoname, *The Inax Design Prize of Europeans 1st to 5th*
- 1994 Maastricht, The European Fine Art Fair, Galerie Marijke Raaijmakers
- 1999 Toronto, The George R. Gardiner Museum of Ceramic Art, *Toronto Collects*
- 2001 Sydney, Gallery Janet Mansfield, *Dutch Contemporary Ceramics*
- 2002 Gifu, Japan, Museum of Modern Ceramic Art, New Collection Charlotte, NC, Mint Museum of Craft + Design, *Allan Chasanoff Ceramic Collection* New York, Garth Clark Gallery, *Blue + White = Radical*
- 2003 Haarlem, Frans Halsmuseum, De Hallen Pavilion-presentation *Ceramics Bas Haenen/Geert Lap* Leeuwarden, Museum Princessehof, *acquisitions*
- 2004 Amsterdam, Nederlandsche Bank, teachers and students Ceramic department Gerrit Rietveld Academy, Goudomrand - *the future handmade*
- 2005 New York, Garth Clark Gallery, *Organic Abstraction, Part 2 Homage to Ruth Duckworth*
- 2006 Claremont, CA, Ruth Chandler Williamson Gallery



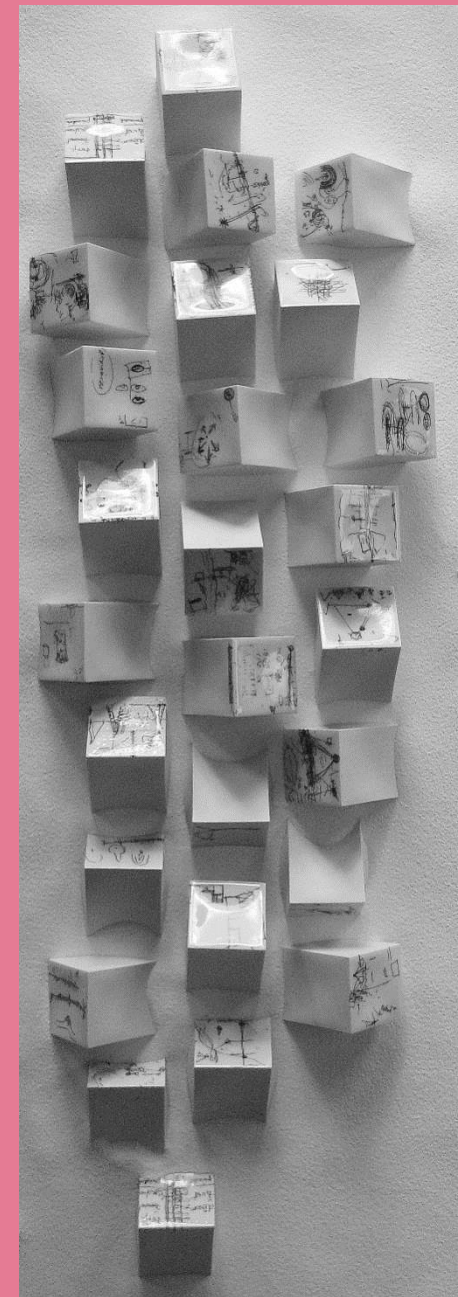
- 2008 Amsterdam, Rinus Beukema, Kunsthandel
 Belgium, Mons, Les Anciens Abattoirs, European
 Triennale for Ceramics and Glass
 Leeuwarden, Keramiekmuseum Princessehof,
'Pretty Dutch'
 The Haque, Haags Gemeentemuseum, *'XXth
 century'* England, London, Barrett Marsden Gallery,
'Well-meaning cultural commodities'
 Gorinchem, Gorcumsmuseum, *'Top!Stukken'*
- 2009 Leeuwarden, Keramiekmuseum Princessehof,
'nieuwe liefdes'
 Amsterdam, Rinus Beukema , kunsthandel
 The Haque, Ministry of Finance, *'Form and
 Sculpture'*, students and teachers of the
 Ceramic department of the Gerrit Rietveld
 Academy
- 2010 Rotterdam, Kunsthal, *'Kleinkunst, Steengoed'*
 ceramics from the collection of Museum Boijmans
 van Beuningen The Hague, Haags
 Gemeentemuseum, 'Contemporary glass and
 ceramics'
 Amsterdam, Rai-Art Amsterdam, Galerie Van
 Krimpen
 België, Leuven, Cypres Galerie, *'de kom'*
 Amsterdam, Rinus Beukema, kunsthandel



Renate Hahn

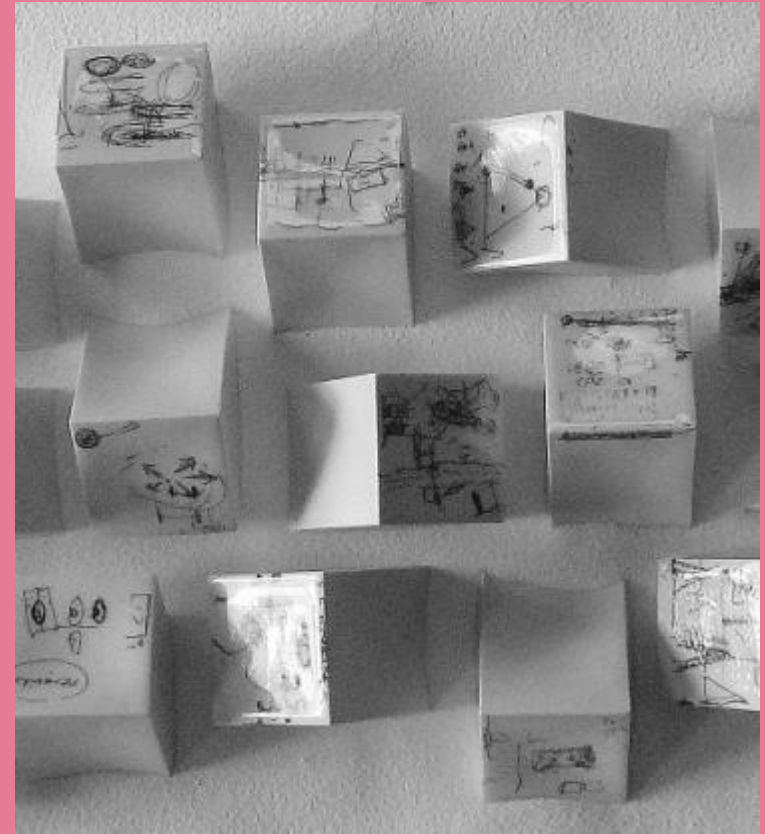
* 1946 auf Norderney

- 1980 -1982 Praktikum bei Inke und Uwe Lerch
Gaststudentin an der Muthesius Fachhochschule bei Prof.
Gebhardt
- Seit 1983 Atelier in Bad Laasphe
- 1989 Gesellenprüfung im Töpferhandwerk, Glasfachschule
Rheinbach
- 1992 Organisation des I. Internationalen Keramik
Symposiums Bad Laasphe
- 1996 Gastkünstlerin und Kurzdozentin an der Akademie der
Künste, Bratislava, Slowakei
- 1998/1999 Meisterschülerin für freie Keramik, Professor
Kawasaki, Seika Universität, Kyoto, Japan
- 2000 Projektleitung des I. Internationalen
Bildhauersymposiums, Bad Laasphe
- 2001 Gastkünstlerin und Dozentin an der Kunstschule der
Nationalen Universität Canberra, Australien
- 2005 Mitglied GEDOK Bonn, bildende Kunst
- 2007 Mitglied ASK Siegen
- 2008 Gastkünstlerin und Dozentin am Hiram College, Ohio, USA
Gastkünstlerin an der Pottery Northwest, Seattle
Gastkünstlerin an der Universität Hawaii, Honolulu, USA
- 2009 Gastkünstlerin an der Universität Hawaii, Honolulu, USA



Ausstellungen (Auswahl)

- 1990 WCC „Interplay“, Bratislava (K)
- 1991 Manufaktur, Städtisches Museum Wedel (K)
- 1993 Galerie Körner, Kassel
- 1995 Handwerkskammer Köln
- 1995 Die Teekanne, Museum Deggendorf (K)
- 1997 Biennale für kleine Keramik, Zagreb, Kroatien (K)
- 1997 Galerie Brumme, Frankfurt
- 1998 Keramikwettbewerb Cesky Krumlov, Tschechische Republik
- 1999 Skulpturenprojekt Open Village, Dilschhausen bei Marburg (Ausstellungszeitung)
- 1999 Community House, Kyoto, Japan
- 2000/1999 Cesky Krumlov, Agentura Ceskeho Keramickeho Designu, Tschechische Republik
- 2000 Keramikwettbewerb für große Plastik, Nassauische Sparkasse Höhr-Grenzhausen (K)
- 2001 Ausufern, Skulpturenprojekt Marburg (Ausstellungszeitung)
Co-Laboratorium, Pietrasanta, Italien
- 2001 Galerie der Nationalen Universität Canberr
- 2003 100 artist in ospedale, Pietrasanta, Italien (K)
- 2005 Triennale für Silikat-Kunst, Ungarn (K)
- 2007 Blicke. Von außen. Städtische Galerie Haus Seel, Siegen



(K) - zur Ausstellung erschien ein Katalog



- 2008 Perron-Kunstpreis, Frankenthal (K)
 Ü 60. Junge Kunst von alten Hasen. Städtische
 Galerie Haus Seel, Siegen
 WISON Museum Shanghai, China (K)
 Zurzeit, Künstlerforum Bonn, GEDOK Bonn
- 2009 International Shoebox Sculpture Exhibition, Honolulu,
 USA (K)
 Blicke. Von außen. Gotisches Haus Berlin
- 2009 Galerie der Universität Honolulu, Hawaii, USA
- 2010 Körperlichkeit und Leiblichkeit, GEDOK Essen (K)
- 2011 Auf.Wind, St. Georgen, GEDOK MV (K)
 Manu Faktum, Museum Zons, Dormagen (K)
 EinBlick, Museum Stadt Berleburg, ASK Siegen

Die Arbeiten von Renate Hahn befinden sich u.a. in Sammlungen der Alsova Jilhocaska Galerie, Bechyne, Tschechische Republik, des Keramions, Frechen, des Internationalen Keramikmuseums, Faenza, Italien, des Honolulu Museums of Arts and Design, Honolulu, USA, im Museum für Angewandte Kunst, Prag, Tschechische Republik, im Nationalmuseum Wroclav, Polen, sowie in privaten Sammlungen.

Auszeichnungen

- 1989 Honorable Mention, Internationaler Keramikwettbewerb,
 Mino, Japan
- 1990 Honorable Degree, Internationaler Wettbewerb für Kleine
 Keramik
- 1995 Silver Medal des Senats, Faenza, Italien
- 1999 2. Preis für Design, Agentura Ceskeho Keramickeho
 Designu, Tschechische Republik
- 2011 Staatspreis NRW des Deutschen Kunsthandwerks,
 Sonderpreis/Keramik



Julia Hass
* 1981 in Husum

- Förderpreisträgerin -

2002 - 2005 Ausbildung zur Scheibentöpferin, Hiehenke, Osnabrück
2007 - 2010 Staatliche Hochschule für Keramikgestaltung
Höhr-Grenzhausen, Abschluss Keramikgestalterin
2010 - 2011 Werkstattgemeinschaft im Keramikmuseum
Westerwald

Ausstellungen

2010 *Exponate* im Keramikmuseum Westerwald, Höhr-Grenzhausen
und Köln/HWK und Folgeausstellung. Einladung der HWK Messe
Köln *Haus & Wohnen*
„*Junge Talente*“ Einladung anlässlich des Keramikmarktes im Weingut
Stadt Alzey
„*Tasse, Topf und Tier*“, Einladung des Kulturkasino Höhr-Grenzhausen
und der Kleinen Markthalle Siershahn
2011 BUGA Koblenz, Festung Ehrenbreitstein, Keramische Welten –
„*Talente*“





Juliane Herden

* 1979 in Halle/Saale

1999 - 2006 Studium an der Hochschule für Kunst und Design
„Burg Giebichstein“, Halle
2003 Auslandssemester, Ohio-University, Athens, USA

Seit September 2006 Gemeinschaftswerkstatt in Halle mit
Kordula Kuppe

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2004 *Westerwaldpreis 2004*, Keramikmuseum Westerwald
2005 *Richard-Bampi-Preis 2005*, Schloß Rheinbeck, Hamburg
2006 *European Ceramic Context*, Bornholm/Dänemark
Ausstellung zum Keramikpreis Frechen 2006, Keramion Frechen
2007 *Junge Keramik aus Halle*, Schloß Rheinsberg
Antje Scharfe und Schüler, Messe für angewandte Kunst, Kiel
2008 *Talente 2008*, Handwerkskammer München
Ausstellung zum Perron-Kunstpreis 2008, Frankenthal
2009 *Malerei auf Keramik*, Galerie Handwerk, München
Westerwaldpreis 2009, Keramikmuseum Westerwald
Ausstellung zum Keramikpreis Frechen 2009, Keramion Frechen
2010 *Burgprofessoren und Absolventen*, Ostwestgalerie Knyrim,
Regensburg
Sommergäste, Kasino-Galerie, Höhr-Grenzhausen
2011 *Verwandlungen*, Galerie Hilde Holstein, Bremen
Freispiel-Dauerbrenner 3, Kunstraum Geh8, Dresden



Einzelausstellungen

- 2009 Haus der Künste, Frankfurt (Oder)
2010 Galeria „terra rossa“, Leipzig
2011 Keramikmuseum Staufen

Auszeichnungen

- Preisträgerin Richard-Bampi-Preis 2005
Anerkennung Keramikpreis Dießen 2008

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

- GRASSI Museum Leipzig
Keramikmuseum Bürgel



Johanna Hitzler

* 1970 in Dillingen

- 1989 Abitur
- 1991 – 1994 Ausbildung zur Keramikerin in der Kocheler
Keramik in Kochel am See
- 1994 – 1998 Arbeit als Keramikerin in verschiedenen
Töpfereien in Deutschland und der Schweiz
- 1998 – 2003 Studium an der Hochschule für Kunst und Design Burg
Giebichenstein in Halle im Fachbereich Keramik-/ Glasdesign
- 2003 Studienabschluss Diplom-Designerin
- Seit 2004 tätig als freiberufliche Designerin, Entwurf und Herstellung
von Porzellan in eigener Werkstatt



Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2002 Perron-Kunstpreis der Stadt Frankenthal (Pfalz)
6th International Ceramics Festival '02 Mino, Japan
- 2003 Zweite Welt-Keramikbiennale in Korea
- 2005 Dritte Welt-Keramikbiennale in Korea
54th Premio Faenza-International Ceramic Art Competition
puls, Galerie für zeitgenössische Keramik, Brüssel, Ausstellung mit Bente
Hansen
Perron-Kunstpreis der Stadt Frankenthal (Pfalz)
- 2006 mathematical ceramics exhibition, St. Joseph Galerie, Leeuwarden
- 2007 Cheongju International Craft Exhibition, Korea
- 2007 ICMEA Emerging Artists Competition, China



- 2008 Perron-Kunstpreis der Stadt Frankenthal (Pfalz)
- 2009 Porzellan aus Deutschland, St. Joseph Galerie,
Leeuwarden
- 2010 Neues Kunsthandwerk aus Thüringen, Galerie
Handwerk, München

Auszeichnungen und Preise (Auswahl)

- 2002 seven cups, Designwettbewerb der Kahla / Thüringen
Porzellan GmbH, Hauptpreis
- 2003 Grassipreis der Carl und Anneliese Goerdeler Stiftung
Designpreis Thüringen, Anerkennung in der
Kategorie „Sonderpreis“
- 2004 Westerwaldpreis für keramisches Gefäß
Form 2004
- 2005 7th International Ceramics Festival '05 Mino, Japan,
Silberpreis in der Kategorie Ceramics Design A
(Factory Products)
- 2006 Bochumer Designpreis
Euregio Keramikpreis 2006
- 2009 3. Preis Oldenburger Töpfermarkt
- 2011 2. Preis Oldenburger Töpfermarkt



Workshop

- 2010 Teilnahme am Workshop „Kahla Kreativ“

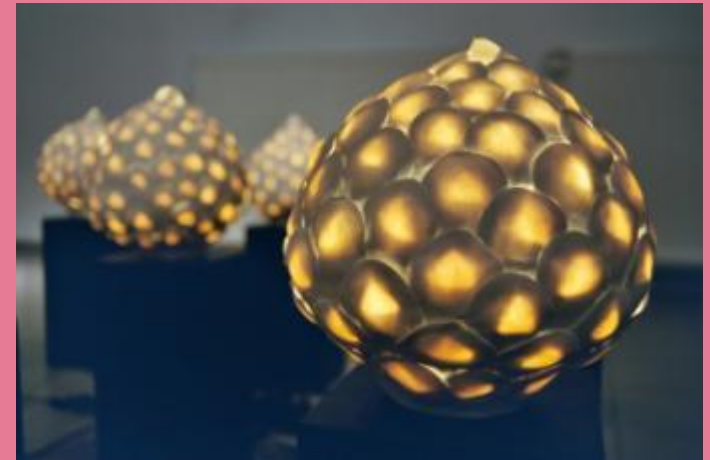


Claudia Höfer

*** 1955 in Hessisch-Oldendorf**

Ausstellungen (Auswahl)

- Seit 1979 Einzel- und Gruppenausstellungen, u. a. in Bonn, Münster, Bielefeld, Gütersloh, Oldenburg, Avignon
- Seit 1986 jährlich große Ausstellungen im eigenen Ausstellungsraum
Ausstellung Staatspreis NRW „manu factum“, Düsseldorf
„Europäisches Kunsthandwerk“, Stuttgart
Ausstellung Staatspreis NRW „manu factum“, Zons
Sonderschau „Deutsches Kunsthandwerk“, New York
International Ceramics Openair Eindhoven, Niederlande
De Keramiek Galerie, Openluchtmuseum Ootmarsum, Niederlande
Ausstellung Staatspreis NRW „manu factum“, Wesel
„Deutsche Keramik '92“, Ausstellung Westerwaldpreis, Höhr-Grenzhausen
„Präsente“, Ausstellung der AdK NRW, Dortmund
„Zwischen Dach und Keller“, Handwerksforum Hannover
Ausstellung Staatspreis NRW „manu factum“, Hamm
„Farbe, Fläche, Raum“, Malerei, Paderborn
„Wasser, Feuer, Licht“, Orangerie Schloß Brake, Lemgo
„Augenblicke“, Robert Koepke Haus, Schwalenberg
„Hier und Jetzt“, Gustav-Lübcke-Museum, Hamm
- 2004 „Licht und Schatten“, MARTa-Kapelle, Herford
- 2004 „Die vier Elemente - Wasser, Feuer, Erde, Luft“, Schwalenberg
- 2005 „Spiegelungen“, Robert Koepke Haus, Schwalenberg
- 2006 „Die Farbe Weiß“, Robert Koepke Haus, Schwalenberg



2007	„Handzeichen“, Bielefeld
2008	„Tassen, Teller und Schalen“, Galerie Handwerk, Koblenz
2008	Gallery of Art F.B., Bad Bentheim
2009	„Handzeichen“, Bielefeld
2010	Mixed Media – Keramik plus, Westerwaldmuseum, Höhr-Grenzhausen
2011	Hochdosiert, Handwerksmuseum, Deggendorf
2011	Ausstellung Perron-Kunstpreis der Stadt Frankenthal (Pfalz) für Porzellan

Veröffentlichungen

Frau und Technik, Bonn, Münster, Bielefeld: B. Baumgärtel u.a. 1985/86, S. 96
 Manu factum 87, Düsseldorf: AdK NRW 1987, S. 61
 Europäisches Kunsthandwerk 88, Stuttgart 1988, S. 62
 Manu factum 89, Zons: AdK NRW 1989, S. 33
 German Crafts, New York: BK 1990
 Manu factum 91, Düsseldorf: AdK NRW 1991, S. 18
 Deutsche Keramik 92, Höhr-Grenzhausen: Keramikmuseum Westerwald 1992, S. 95
 Deutsche Keramik um 1990, Reinbeck: Stadt Reinbeck 1995, S. 32
 Der Meierhof, Bad Segeberg: W. Spahr (Hg.) 1995, S. 6 und Deckblatt
 Manu factum 97, Hamm: AdK NRW 1997, S. 15
 Who`s Who in Contemporary Ceramic Arts, München
 Allgemeines Lexikon der Kunstschaffenden in der Bildenden und Gestaltenden Kunst des ausgehenden 20. Jahrhunderts, Nürnberg
 Hier und Jetzt, Hamm 2004, S. 64/65
 Im gleich max., MARTa Herford, 2004
 Mixed Media – Ceramic plus, Höhr-Grenzhausen: Keramikmuseum Westerwald 2010, S. 49
 Hochdosiert, Deggendorf: Handwerksmuseum 2011, S. 58

Ankäufe

Sammlung Thiemann, Hamburg





Francoise Joris

*** 1957**

Ausbildung

- 1993 - 2002 Académie des Beaux Arts de Charleroi
- 2003 - 2007 Céramique, professeurs : Marc Feulien, Isabel Almeida
- 2003 Stage de terre sigillée

Ausstellungen (Auswahl)

- 2002/2003 Exposition de l'Académie des Beaux Arts de Charleroi,
- 2004 Coup de bols, Hastière
Les Métiers d'Art au Bois du Cazier, Charleroi
Autour de Marc Feulien, Espace Wallonie, Charleroi
- 2006 Biennale de la céramique, Andenne
Exposition individuelle, La Maison du Hainaut à Charleroi
Exposition des Membres Associées du WCC, Mons
- 2007 Exposition d'ensemble des Métiers d'Art du Hainaut,
Musée Mahy à Leuze
„Mind & Matter“, Luxembourg dans le cadre de "Luxembourg, capitale européenne de la Culture 2007"
- 2008 20th Arts, Crafts and Design au Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg
Biennale de la céramique, Andenne
Exposition individuelle Tour St Ghislain



- 2009 Dialogue: association momentanée de deux créateurs au
World Crafts Council Mons
Concours pour l'artisanat et le design, Rheinisches Landesmuseum Trier
Musée de la poterie, Bouffioulx, promotion des Métiers d'Art du Hainaut
Arts & Crafts Eunique, Karlsruhe
VITAMINESARTS 20, Académie des Beaux Arts de Tamines
- 2010 Artonivo Vallonia Artoday, Bruges
Biennale de la céramique, Andenne
Arts & Crafts Eunique, Karlsruhe
Mixed Media Ceramic Plus, KeramiekmuseumWesterwald, Wiesbaden
Invitée à „Attention fragile“, Château de Nyon (Suisse)
Exposition d'ensemble des Métiers d'Art du Hainaut, Soignies
- 2011 Céramiques contemporaines du Hainaut, Bouffioulx
Artonivo, Bruges
Arts & Crafts Eunique, Karlsruhe
Parcours d'artistes, Dinant
„A day at the beach“ Galerie Handwerk, München
Galerie Hélène Porée, Paris
9th International Ceramics Competition, Mino (Japon)

Preise/Auszeichnungen

- 2007 Prix des Métiers d'Art du Hainaut
- 2008 Premier prix du Jury et Premier prix du Public, Biennale de la céramique, Andenne
- 2009 Prix spécial du Jury, Concours pour l'Artisanat et le
Design, Musée Rheinisches Landesmuseum, Trier
- 2010 Prix Laure Verijdt, Académie Royale de Belgique, Bruxelles
Premier prix du public, Biennale de la céramique, Andenne
WCC Europe Award for Contemporary Crafts, Arts & Crafts Eunique, Karlsruhe
- 2011 Honorable Mention, 9th International Ceramics Competition, Mino (Japon)

Veröffentlichungen

- 2009 La revue de la Céramique et du Verre

Saaraa Kaatra

*** 1983**

Ausbildung

- 2004 – 2006 University of Art and Design Helsinki,
Institute assistant
- 2006 – 2010 Association for New Craft and Galleria Norsu, Helsinki
Executive assistant
- 2007 University of Art and Design Helsinki
Bachelor of Arts, Department of Ceramic and Glass
WORK EXPERIENCE
- 2010 Aalto University, School of Art and Design Helsinki
Master of Arts, Department of Applied Art and Design

Ausstellungen

- 2010 Imagined Bowls, Master Thesis Exhibition, Galleria
Norsu, Helsinki
- 2010 Porcelain with Drawings, Cooperation mit Sibylle Meier,
einsA, Zürich
UPCOMING GROUP EXHIBITIONS
- 2011 Atelierhaus Salzamt, Linz, Austria
Keramikwerkstätte Stehr/Tornesch
- 2011 Blickfang Zürich (mit Sibylle Meier)
Perron-Kunstpreis für Porzellan, Kunsthaus Frankenthal

Gruppenausstellungen

- 2010 Lumi (snow), Galleria Norsu, Helsinki
Ausstellung Keramik symposium Gmunden 2010,
Gmunden
Art fair Helsinki 2010, in the booth of Galleria Norsu
Academy of Arts (1 week), Tallinn
- 2011 DMY International Design Festival Berlin, mit
manuFACTORY
Smissebroek Ruimte voor Kunst, Wellen



- 2005 Prosessing Art, Galleria Atski, Helsinki
COOPERATIONS
- 2006 Empty Bowl, Galleria Norsu, Helsinki
- 2006 „Discovery”, Kullo Galerii, Tallinn
- 2006 Experimental spirit in glass sculpture, Menczendorff House, Riga
- 2006 Helsinki Fashion Fair, Helsinki Fair Centre, Helsinki
- 2007 ≤1.300°C, Galleria Norsu, Helsinki
- 2007 Helsinki Hotel, Design Museum, Helsinki
- 2007 Helsinki Hotel, Salon de Mobile, Milan
- 2007 Are they talking to me?, University of Art and Design, Helsinki
- 2008 Something Out Of Nothing (SOON), Design Museum, Helsinki
- 2008 LEM, Animal series, Cooperation mit Laura Itkonen und Lotta Veromaa
- 2009 Norsu goes North, The Craft Museum of Finland, Jyväskylä
- 2009 Led by Form, Fiskars
- 2010 Sibylle Saara, Cooperation mit Sibylle Meier (CH)

Workshops/Symposien

- 2005 Serigraphy for Glass
- 2006 Riga workshop, Grīziņkalns Glass Factory (1 week), Riga
- 2010 Ceramic symposium (5 weeks), Gmunden, Österreich



Unterstützung

- 2008 Arts Council of Finland,
WORKS IN COLLECTIONS
City of Helsinki, Design Museum (Finland), K-Hof Museum
Gmunden (Austria), Arbeiten im Privatbesitz in
Finnland, Großbritannien and Schweiz
WORKS IN PUBLICATIONS
- 3/2009 Taide & Design - Magazine (FIN)
- 2009 University of Art and Design Supporting Foundation
- 2/2010 Tutkain - Magazine (FIN)
- 2010 City of Helsinki
- 2010 Arts council of Finland
- 2011 Finnish Cultural Foundation, Uusimaa Regional fund
- 2011 Leonardo da Vinci CALM-programm



Anne Kückelhaus

* 1977 in Münster

1996 – 2006 Kunstakademie Münster Studium der Freien Kunst und des Lehramts Prof. Timm Ulrichs, Prof. Dr. Lili Fischer, Prof. Henk Visch University of Colorado study of fine arts, graduate program at Boulder, USA Prof. Jeanne Quinn
Abschluss: Akademiebrief und 1. Staatsexamen
Meisterschülerjahr in der Klasse Henk Visch (2006)
Seit 2006 Tätigkeit als freischaffende Künstlerin

Auszeichnungen

2003 Medal of the Lions Club Faenza Host, 53° concorso internazionale della ceramica d'arte contemporanea
2004/05 Fulbright Stipendium
2005 Meisterschülerin Timm Ulrichs
2006 Gustav-Weidanz-Preis
2008 Simplizissimus-Kunstpreis



Einzelausstellungen

- 2007 Ausstellung 05: anne kückelhaus, Galerie Julia Garnatz, Köln 2005 Inhabitants, University of Colorado at Boulder, USA
Die Summe der Tage, Kunstakademie Münster
- 2008 Waidmannsheil, cuba cultur, Münster
- 2009 Anderswo, Forum für zeitgenössische Keramik, Halle (Saale)

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2006/07 Auf leisen Pfoten. Die Katze in der Kunst, Städtische Galerie Karlsruhe, Karlsruhe
- 2007 Pretty pets, Kunsthaus Essen, Essen
- 2008/2009 Die Erben Wilhelm Morgners, Wilhelm-Morgner-Haus, Soest
- 2010 Von Anfang bis Ende, EXTRA HALLE 10, Cap Cologne, Köln
HBF- Häuser, Bilder Fenster, Münster
Junge Kunst 2010, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen
Galerie Schlassgoart, Esch-sur-Alzette, Luxemburg
Landpartie, Kunstmuseum Ahlen, Stadtmuseum Beckum, Museum Abtei Liesborn
- 2010/11 Wünsch Dir was, Galerie Kulturreich, Hamburg
- 2011 Zentrale, Stadthausgalerie und verschiedene Orte in Münster



Mario Lange

* 1970 in Gevelsberg

- 1996 Atelier in Wuppertal
- 1997 - 2000 Studium Sozialwissenschaft an der Universität Wuppertal
- 2000 - 2002 Studium der Architektur bei Prof. Claus Bury – Universität Wuppertal
- 2005 Atelier in Gevelsberg
- 2007 - 2011 Galerie Cebra-Düsseldorf (Schmuck)
- 2010 Kulturhauptstadt Europa - Ruhr 2010
„Kohle, Kühe, Kunst“
Skulpturenausstellung
- 2010 Preis der Jury Flora Westfalica
Bildhauerwettbewerb
- 2010 Preis der Darmstädter Sezession für Skulptur





Gerhard Lutz
*** 1942 in München**

- 1962 Abitur, anschließend Studium Kunstgeschichte Uni München,
Malerei bei Prof. Adolf Hartmann und Bildhauerei bei
Prof. Heinrich Kirchner an der Akademie der B. K., München
- 1967 Meisterschüler bei Prof. Kirchner
- 1969 Diplom für hervorragende künstlerische Leistungen
während des Studiums freie Mitarbeit in der Keramikwerkstatt
Friderike May
- 1968/70 Staatsexamina für das Lehramt an Gymnasien
- 1970 – 2004 Kunsterzieher am St.-Gotthard-Gymnasium Niederaltich,
2007 Pensionierung

Ausstellungen

- 1974/75 mehrere Auszeichnungen für fotografische Arbeiten
- Seit 1977 keramische Objekte aus Steinzeug und Porzellan
- Seit 1979 weit über 100 Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen
in Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Schweiz, Belgien,
Dänemark, Portugal, ehem. Jugoslawien, ehem. Tschechoslowakei,
Slowakei, Kroatien, Italien, Frankreich, England, USA,
Japan und Neuseeland
- Ankäufe durch viele in- und ausländische Museen und bedeutende
Privatsammlungen

Preise - Auszüge

- 1983 Bayrischer Staatspreis – Goldmedaille – IHM München
- 2002 „Deutsche Meisterkeramik“, Höhr-Grenzhausen



Ausstellungen

- 2005 Teilnahme am internationalen jurierten Wettbewerb „Le vase soliflore“, Carouge, Schweiz
- 2005 Fotograf für das EU-Projekt „Eigensicht-Fremdsicht“ im Rahmen der „R.I.S.E. Interreg IIIC“ in den Regionen Judenburg (Steiermark) und Deggendorf
- 2008 Lehrbeauftragter für Gestaltung in der Fotografie an der FH Coburg
- 2011 Teilnahme am „Perron-Kunstpreis für Porzellan“, Frankenthal
- 2011 Abbildung in „Ceramic Sculpture“, Lark Studio Series, USA
- 2011 Fotoausstellung, „Hafen Straubing“, Gründerzentrum, Straubing/Sand

Fotograf für Architektur, Technik und „Körperlandschaften“
Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler,
dem Bundesverband Kunsthandwerk und verschiedenen Kunstvereinen



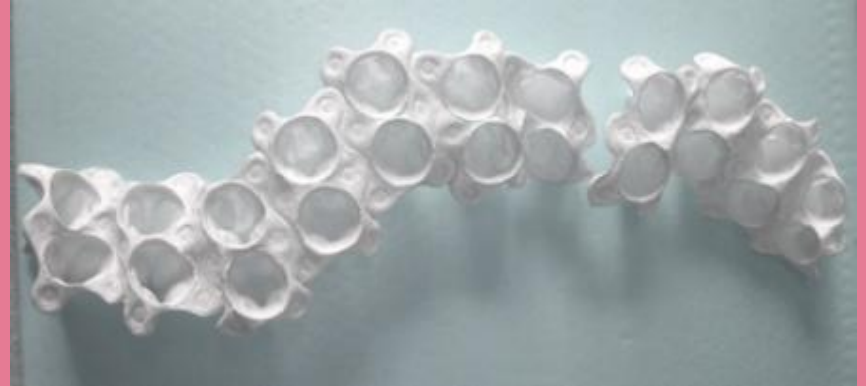
Viktor Rolf Marx

* 1960 in Basel

- 1966 Primarschule Basel
- 1970 Holbeingymnasium Basel
- 1976 Institut Cornamusaz in Trey Handelsdiplom
- 1977 Vorkurs A Schule für Gestaltung Basel
- 1978 Industriefotografenlehre bei Foto & Film Sandoz AG Basel
- 1984 Töpferlehre in der Töpferei Mauerachern Wichtrach/ BE
- 1988 Weinhändlerausbildung Weinfachschule Wädenswil
- 1997 Töpferanstellung Töpferei Linck Zollikofen/ BE
- 2003 Eigenes Atelier Marx Keramik in Gelterkinden/BL
- 2006 - 2011 Vorstandsmitglied Arbeitsgemeinschaft Schweizer Keramiker
- 2009 - 2011 beteiligter Töpfereileiter Behindertenheim Opalinus Gelterkinden

Keramische Arbeiten für den öffentlichen Raum

- 1986 Erdantennen, keramische Grossplastik St. Johannspark Basel
- 1987 Rote und schwarze Amphoren, keramische Grossgefässe Privatbesitz Steinenring Basel
- 1997 Vasen Neige blanche und Negresse, keramische Grossgefässe Restaurantgarten Gasthof Neubad
- 2007 Gartenobjekte beim Schloss Ebenrain
- 2009 La Danse 4 Grosse Skulpturen für das Altersheim Johanniter Basel



Ausstellungen seit 2004

- 2004 Atelierausstellung: „Alles in Weiss“ in Sissach
- 2005 Ausstellung aktueller Selbstportraits in der Capri Bar in Basel
- 2005 Atelierausstellung: „Rundum“ in Sissach
- 2006 Salon des 40: 3 Grosse Steinzeugskulpturen in St.Louis France
- 2006 Atelierausstellung: „Dosen und Behälter“ in Sissach
- 2007 Gemeinschafts-Ausstellung Künstlergruppe 13a „Voll Edel“ in Gelterkinden
- 2007 Landw. Schule Ebenrain „Die Rosenkugelausstellung“
- 2007 Salon des 40: „Jardin des Fruits interdits“ in St. Louis France
- 2008 Keramik Triennale Spiez
- 2009 Céramique Grand Format Fondation Bruckner
- 2009 Salon des 40: „les fleurs de mer“ in St. Louis France
- 2011 Keramik Triennale Spiez



Jong Hyun Park
* 1977 in Busan, Korea

Ausbildung

- 2003 B.F.A. Dept. Ceramic Arts, Daegu Art University, Korea, (Daegu)
- 2003 - 2004 Kyung Hee University (Hilfskraft für Brennöfen), Korea (Suwon)
Sook-Myung Women's University as a Staff at the Department of Arts & Crafts
- 2005 M.F.A. Dept. Ceramic Arts, Graduate School Korea (Suwon) of Kyung Hee University
- 2008 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Werner Pokorny Frei Kunst
- 2009 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Mariella Mosler Freie Kunst
- 2005 - 2006 Werkstattleiter, Korea (Seoul)
- 2009 - 2010 Hilfskraft für Gips, Stuttgart
- 2009 - 2010 Universität Stuttgart, Fakultät Architektur und Stadtplanung, Institut für Darstellen und Gestalten – IDG
Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- Seit 2010 Werkstattleiter für Keramik, Stuttgart

Ausstellungen (Korea)

- 2001 A Winning of Piece, Kyung-Buk Fine Art Competition
Awards The Special Prize, University Fine Art Competition
Awards The Special Prize, Gumi Industrial Design Contest



- 2002 Awards The Special Prize, Mok-Po International Ceramic Art Contest
- Awards The Special Prize, International Ceramic Art Contest
- Awards The Special Prize, Digital Gumi Industrial Design Contest
- A Winning of Piece, Ik-San Korea Craft Competition.
- 2003 First Prize, Selected Work The Heang-Ju Art Contest
- 2004 A Winning of Piece, Grand Art Exhibition of Korea
- Special Prize, Selected Work The Heang-Ju Art Contest



Gruppenausstellungen

- 2003 Invied Exhibition of National Excellent Art Graduate Students, Kyunggi, Korea
- Do-Woon Exhibition, Daegu, Korea
- The Exhibition for Member Korea Ceramic Art Institution, Seoul, Korea
- 2004 life + Ceramic 2004 Exhibition, Kyunggi, Korea
- Invied Exhibition of National Excellent Art Graduate Students, Kyunggi, Korea
- 2005 The Exhibition for Member Kyung Hee Ceramic Art Group, Suwon, Korea
- Japan-Korea Contemporary Ceramics-Exchange Exhibition of New Generation, Nagoya, Japan
- 2006 Taepot Exhibition of Korea. Cheongju International Craft Biennale, Korea
- 2008 Test-Bild, Stuttgart-Zuffenhausen, Deutschland
- Wächtersbacher Keramik, Museum Frankfurt für angewandte Kunst



- 2009 Frische Kunst, Stuttgart,
Korea Projekt Seoul, Korea
Keramikpreis 2009, Frechen, Deutschland
Alummi Ausstellung (Dae-Gu, Korea)
- 2010 Lange Nacht der Museen in Stuttgart
Richard Bampi preis 2010 in Hetjens-Museum, Düsseldorf
Klassenprojekct : W.G , Stuttgart
making: History, Jong Hyun PARK & Bradley Alexander,
Karlsruhe
- 2011 ART SOUS TERRAIN : Die Nähe der Ferne,
Schloss Dätzingen.
„Viola“ , Staatsgalerie Stuttgart



Einzelausstellung

1st Ceramic Art Exhibition, Ryu Gallery, Seoul, Korea

Sammlungen

Hetjens-Museum, Düsseldorf



Beate Pfefferkorn

* 1982 in Dresden

- Bis 2002 Schulische Ausbildung in Magdeburg
2002 - 2010 Studium an der „Burg Giebichenstein“,
Halle im Fachbereich Keramik,
bei Antje Scharfe, Karl Fulle und Martin Neubert
Abschluss Diplom (Note 1,8)
2004 Geburt der Tochter
2008 Eröffnung der eigenen Werkstatt
2009, 2011 Geburt zweier Söhne

Ausstellungen

- 2003 „27“, Klassenausstellung in Zwickau
2004 „art meets science“, Ausstellung in der PTB, Berlin
2005 Einzelausstellung in der „Galerischescheune“
Rosenburg
2007 „Junge Keramik aus Halle“, im Schloss Rheinsberg
Klassenausstellung in der Zeughausmesse Berlin
2008 „einraum“, im Forum für zeitgenössische Keramik,
Halle
2010 „Dauerbrenner“, Geh8, Dresden



Amèlie Riech
*** 1977 in Berlin**

- 1998 German final exam, Anne-Frank-Gymnasium Berlin
1998 -1999 Study of Architecture, Fachhochschule Potsdam,
Trade College of Potsdam
1999 - 2003 Study of Fashion Design, HTW-Berlin, University of
Applied Science Berlin
2003 Graduation as a diplom designer in Fashion Design
2011 Study of Applied Arts - Burg Giebichenstein

Ausstellungen

- 2009 PIECES MONTRÉES – Joyce Galerie, Paris
2010 HEIMAT– Galerie Oona, Berlin
2011 Paul Clay – Salon 94, New York
Perron-Kunstpries - Kunsthaus Frankenthal

European Ceramics – Ceramic Museum Westerwald
EPAA – The Anciens Abbatoires, Mons

Auszeichnungen

- 2009 Nomination for the European Price of Applied Arts
Nomination for the European Ceramics Westerwald
Price Wallpaper – Best Fashion,



Praktikum

- 2004 Fashion assistant, Bless, Paris
Fashion assistant, Bernhardt Wilhelm, Paris
2004 / 2005 Assistant to Nicolas Andreas Taralis, Paris
2005 - 2011 Freelance stylist, style consultant
2008 Founding of uncommon matters
2011 Zusammenarbeit mit dem Haus von Paco Rabanne

Magazine

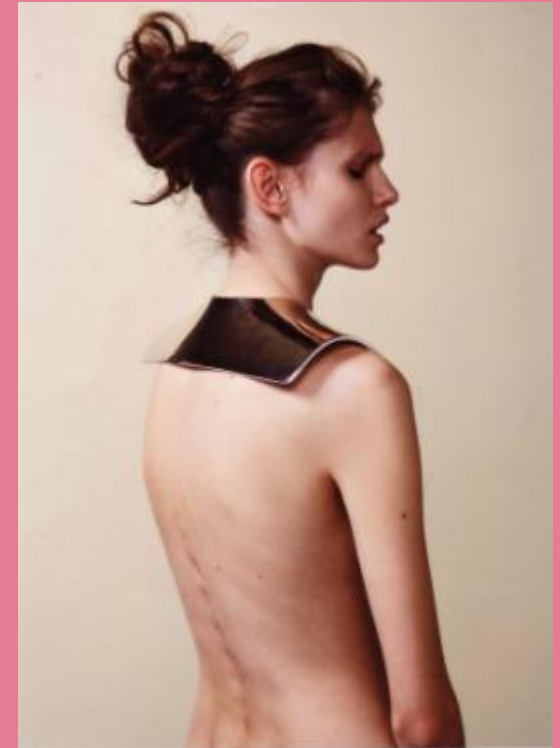
Zoo, Dazed, Stiletto, Dong, Bon
Fashion Magazine (Magnum Edition), ID, etc.

Ausstattung

Hector Castro, Marie Amélie Sauvé
Katie Grand, Olivier Rizzo and others

Beraterkunden

Commun Paris, Chopard, Tag Heuer, Paco Rabanne
Fashion Magazine (Magnum Edition) etc.



Sandra Schmedemann

* 1979

- 1997 - 2000 Ausbildung zur Keramikerin bei Almuth Kothe in Mölln
- 2000 - 2001 Philosophie- und Soziologiestudium an der Universität Rostock
- 2001 - 2004 Gesellentätigkeit in verschiedensten Keramikwerkstätten, nebenberufliche Meisterausbildung
- 2004 - 2009 Keramik-/Glasdesignstudium an der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design in Halle/Saale
- Seit 2010 eigene Werkstatt in Rostock



Ausstellung- und Messebeteiligungen

- 2007 Designers Open, Leipzig
- 2008 glass: DESIGN from Halle 1966-2008, Rihimäki, Finland cups only, Crusoe-Halle, Bremen
- 2008/09 glass: DESIGN from Halle, Porzellanikon in Selb
- 2009 Präsentation von functional gifts in Kooperation mit der KAHLA /Thüringen Porzellan GmbH auf der Ambiente und der Tendence, Frankfurt/Main
- Designers Open, Leipzig
- 2010 Talents-Ambiente, Frankfurt
- Talente, Internationale Handwerkermesse München 300++, CONTAIN Gallery, Köln
- PRAHALLE-Porzellan meeting, Galerie VSUP, Prag
- 2011 art4room, Galerie Café Scheune, Wredenhagen
- Hochdosiert, Handwerksmuseum, Deggendorf
- verDICHTet, Galerie artquarium, Rostock





Olaf Stoy

* 1959 in Dippoldiswalde

- 1976 - 1978 Lehre als Keramikformer
1978 - 2003 Formgießer, Retuscheur und Chefmodelleur in der Sächsischen Porzellan-Manufaktur Dresden
1979 - 1981 Abendstudium Grafik/Plastik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden
Seit 1980 Beschäftigung mit Malerei/Grafik/Plastik, experimenteller Fotografie sowie Prosa und Lyrik, div. Ausstellungen im In- und Ausland
1986 erste Personalausstellung in Dresden
1981 - 1989 Beteiligung und Organisation von Ausstellungen, Mitarbeit an Künstlerbüchern
Seit 1993 Mitglied der Unabhängigen Schriftsteller Assoziation Dresden
Seit 2001 Mitglied des Dresdner Porzellankunst e.V.
2005 Gründung Atelier für Kunst und Gestaltung in Bannewitz bei Dresden, freiberuflicher Künstler
Seit 2006 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst
2007 Kunstpreis Bannewitz
2010 3. Preis Literaturwettbewerb „Kammweg“
2010 Grandé Premio der VI. Biennale für zeitgenössische Medaillenkunst in Seixal/Portugal
Künstlerischer Werdegang



- Seit 1990 Veröffentlichung von Lyrik und Prosatexten/
Lesungen
- Seit 1993 Entwicklung von Medaillen und Schachspielen aus
Porzellan
- Seit 2002 Organisation und Betreuung von
Künstlersymposien, Workshops und Kursen
- 2003 Studienreise nach Philadelphia / USA
- 2007 Studienreise nach Shanghai und Hangzhou / VR
China

Ausstellungen (Auswahl)

- 2000 Ausstellung Fragiles Sächsische Porzellan-
Manufaktur Dresden / Galerie des Kunstvereins
Freital
- 2002 Ausstellungsbeteiligung Perron-Kunstpreis,
Frankenthal (Pfalz), Erkenbert-Museum
- 2006 Ausstellung Zähmung der Steine, Schlossgalerie
Wildeck, Zschopau
- 2007 Ausstellung Was vom Tagwerk bleibt...,
Ostsächsische Sparkasse Dresden, Filiale Freital
- 2009 Ausstellung Soweit..., Einnehmerhaus Freital
- 2009 Ausstellungsbeteiligung 100 Jahre Hetjens-
Museum, Hetjens-Museum, Düsseldorf
- 2010 Ausstellung Olaf Stoy - Figuren und Reliefs
- 2011 Villa Thiede, Berlin-Wannsee
- 2010 Ausstellungsbeteiligung an MIXED MEDIA
Keramik plus... Westerwaldpreis 2010,
Keramikmuseum Westerwald, Höhr-Grenzhausen
- 2011 Ausstellung Meister der Beobachtung
Emslandmuseum Schloss Clemenswerth



Jana Walliser

*** 1983 in Aachen**

Hochschulbildung

2004 - 2008 Akademie Beeldende Kunsten, Maastricht

Bachelor of arts, Produktdesign

Facharbeit: „Die Beziehung zwischen Mensch und Produkt anhand der Veränderung des privaten und des öffentlichen Lebens“ – Eine kunsthistorische Untersuchung

Bachelorthesis: „Bilder, von Malerei zur Bilderflut“

Weiterbildung

10/2008 Einstieg in Auto-CAD 2006, VHS, Aachen

Berufstätigkeiten

2000 - 2001 Aushilfe, Heliograph GmbH, Aachen

Eingabe von Daten in die Literaturdatenbank

2002 - 2002 Helferin bei der Stadtrandfreizeit

Gruppenbetreuung von Kindern mit Behinderung

2003 - 2004 Betreuung eines Kindes mit Down-Syndrom

Mittagsbetreuung, Hausaufgaben, Freizeitgestaltung

2003 - 2004 Praktikum, Kunstschule Werth-Lenz, Aachen

Kreatives Arbeiten mit Kindern, Mappenvorbereitung, Aktzeichnen



2007 Praktikum, Malin Lundmark, Stockholm
Entwurf, Layout, Verkauf, Modellbau,
Vorbereitung des Ausstellung „Campside
Berns”

2008 - 2009 Grafikerin, Artwork Agentur Holl, Aachen
Bildbearbeitung, Grafikdesign, Illustration

2009 - 2010 Trainee Marketing und Produktions-
management, Medienproduktion und
Vertriebsgesellschaft mbH, Aachen
Druckvorstufe, Medienproduktion,
Projektleitung

Seit 2010 in Elternzeit + Freiberufliche Designerin

Ausstellungen/Projekte

2006 „Gedenkbuchobjekt“, Favini Papier Industrie,
Niederlande und Korea

2006 „Dutch Dinner“, Entry 2006, Essen, Gruppenprojekt

2006 Projekt „The Banquet“, Wiki Somers, Chris Kabel,
Rotterdam

2008 Graduation Exhibition, Maastricht

2008 Europamarkt 2008, Aula Carolina, Aachen

2008 ARTI08, Den Haag

2008 Dutch Design Week, Eindhoven

2009 „Knitted Worlds“, Textilmuseum, Tilburg

2009 Von Jury ausgewählt, weltweiter Wettbewerb:
„Talents 2009“, Ambiente, Frankfurt am Main

2010 „Carolina Feinsinn“, Aula Carolina, Aachen

2010 2nd Summer Designshow, Annastraße, Aachen



Jutta Widmer

*** 19711 in Waldshut / Hochrhein**

1988 -1991 Berufsfachschule für Keramik, Landshut
1995 - 2000 Studium an der Kunsthochschule Berlin-
 Weißensee, Keramik-Design, Diplom
2001 Meisterschülerstipendium der KHB
2002 NaFöG-Stipendium für Bildende Kunst
 lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

1999 Keramik Offenburg `99, Offenburg
 Kontaktabzug*, Kunsthalle Karlshorst, Berlin
2000 Abschnittsaufschnitt, Kunsthalle Karlshorst
 Berlin
2001 Kleine Burgenkunde, Studiogalerie, Haus
 am Lützowplatz, Berlin
2002 Stadtpläne u. a. Gebrauchsanweisungen,
 Meisterschülerpräsentation, KHB, Berlin
 Gewächse, Kunst im Gewächshaus 4,
 Erholungspark Marzahn, Berlin





Marie-Susann Zeise

*** 1985 in Ilmenau**

Zusammenarbeit seit 2008 mit **Franziska Dierschke**.

Infos zu Frau Zeise sind daher – außerhalb des Alphabets – auf [Seite 17](#) zu finden.



Ausstellungskonzept

Katharina Arns-Germann, Frankenthal (Pfalz)
Markus Danter M.A., Frankenthal (Pfalz)

Ausstellungsort

Kunsthau Frankenthal, Frankenthal (Pfalz)
www.kunsthau-frankenthal.de

Projektteam in Frankenthal (Pfalz)

Katharina Arns-Germann
Markus Danter M.A.
Tobias Duschka

Co-Produktion

Porzellanikon
Werner-Schürer-Platz 1
95100 Selb-Plößberg

Ausstellungsort

Europäisches Industriemuseum für Porzellan, Selb-Plößberg
www.porzellanikon.org

Projektteam in Selb-Plößberg

Wilhelm Siemen
Petra Werner

Ausstellungsdauer

- in Frankenthal (Pfalz): 30.11 – 11.12.2011
- in Selb-Plößberg: 17.03 – 01.05.2012



Fotonachweis:

Udo Baier
Volker Beushausen
Gunter Binsack
Markus Danter M.A.
David Engel
Eleonore Fischer
Lisa Frank
Else Gold
M. Grade
Tamara Grüner
Babs Haenen
Renate Hahn
Juliane Herden
Johanna Hitzler
Christoph Höfer
Ansgar Hoffmann
Saara Kaatra
Birgitt Klein

Anne Kückelhaus
Bernd Kuhnert
Gerhard Lutz
Claudia Neuhaus
Michael Marx
Stefan Passig
Beate Pfefferkorn
Amèlie Riech
Sandra Schmedemann
Andrea Schröck
Olaf Stoy
Jacques Vandenberg
Marie-Susann Zeise



Wir danken den Juroren:

Karin Arns-Germann
Keramikerin und freischaffende Künstlerin, Frankenthal (Pfalz)

Dr. Britta Buhlmann
Leiterin der Pfalzgalerie Kaiserslautern

Christoph Hasenberg
Staatl. Fachschule für Keramikgestaltung und Keramiktechnik, Höhr-Grenzhausen

Dr. Inge Herold
Stellvertretende Leiterin der Kunsthalle Mannheim

Dr. Edgar J. Hürkey
Leiter des Erkenbert-Museums, Frankenthal (Pfalz)

Wilhelm Siemen bzw. Petra Werner
Direktor bzw. Kuratorin des Porzellanikons, Selb

Theo Wieder
Oberbürgermeister und Kulturdezernent der Stadt Frankenthal (Pfalz)



Das Copyright für den Inhalt dieser CD-ROM liegt bei der Autorin.

Die Nutzung ist nur zu privaten Zwecken gestattet. Die Anfertigung von Kopien der gesamten CD-ROM oder Teilen daraus auf Datenträgern jeglicher Art zum Zwecke der Weiterverbreitung sind ebenso untersagt wie das Anbieten des Inhalts dieser CD-ROM oder Teilen daraus im Internet.

Anschrift der Autorin:

Stadtverwaltung Frankenthal (Pfalz)
Servicebereich Bildung, Kultur und Sport
Karolinenstraße 3
D - 67227 Frankenthal (Pfalz)

Telefon: 06233 89-527, Fax: 06233 89-479

E-Mail: servicebereichbildungkulturundsport@frankenthal.de

